Im Frieden dein, o Herre mein

1) Im Frieden dein,
o Herre mein,
lass ziehn mich meine Straßen.
Wie mir dein Mund
gegeben kund,
schenkst Gnad du ohne Maßen,
hast mein Gesicht
das selge Licht
des Heilands schauen lassen.

2) Mir armen Gast
bereitet hast
das reiche Mahl der Gnaden.
Das Lebensbrot
stillt Hungers Not,
heilt meiner Seele Schaden.
Ob solchem Gut
jauchzt Sinn und Mut
mit alln, die du geladen.

3) O Herr, verleih,
dass Lieb und Treu
in dir uns all verbinden,
dass Hand und Mund
zu jeder Stund
dein Freundlichkeit verkünden,
bis nach der Zeit
den Platz bereit'
an deinem Tisch wir finden.

Text: Friedrich Spitta (1899)

Melodie: Wolfgang Dachstein (1530)

Bibelstelle: Lukas 2,29-32